Eine Medaille für zwei Größen

Hermann Schützenhöfer und Altbischof Maximilian Aichern geehrt.

NEUMARKT. Mit einer Feierstunde wurde im Burghof der Europaburg zur Verleihung der EYFON-Friedensmedaille geladen. Präsident Christoph Leitl konnte zu dieser Feier neben den beiden neuen Trägern der Friedensmedaille zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Landeshauptmann a.D. Hermann Schützenhöfer wurde für seine vielseitigen Verdienste um die Einheit Europas, vor allem auch als Brückenbauer in allen Gesellschaftsschichten und Generationen, mit der Friedensmedaille ausgezeichnet. Altbischof Maximilian Aichern hatte als Abt des Stiftes St. Lambrecht und in weiterer Folge als Diözesanbischof in Linz wesentlich zur Bedeutung des Zusammenlebens in der Gesellschaft und über Religionen hinweg über die Grenzen der beiden Bundesländer Steiermark und Oberösterreich beigetragen. In seiner Laudatio hob Präsident Christoph Leitl die Bedeutung der europäischen Jugend, die sich auf der Europaburg immer wieder zu Veranstaltungen trifft, als Fundament für Europa hervor.

Viele Ehrengäste feierten mit den beiden neuen Trägern der Friedensmedaille in Neumarkt. Foto: Galler

Für den Beitrag von Hermann Schützenhöfer und Altbischof Maximilian Aichern für das Brückenbauen wurde beiden erstmals die neu geschaffene Friedensmedaille verliehen. „Der Geist des Friedens von dieser Europaburg möge in der weiten Welt wirken“, hieß es dazu in Neumarkt.

Anita Galler